



**LËTZEBUERGER
LITERATURPRÄIS
BATTY WEBER**

Guy Helmingers, lauréat du Lëtzebuerger Literaturpräis Batty Weber 2026

Motivation du jury

Guy Helmingers Werk zeichnet sich durch eine außerordentliche Vielfalt aus.

In seiner Prosa verbindet Helmingers präzise Beobachtung mit großer stilistischer Kraft. Insbesondere die Kurzgeschichten sezieren mit unerbittlichem Blick die Abgründe und Absurditäten menschlicher Verhaltensweisen. Dabei gelingt es Helmingers, atmosphärisch dichte Räume zu schaffen. Eine stringente Metaphorik verleiht den Sammlungen über den einzelnen Text hinaus Geschlossenheit. Daneben schreiben sich seine Romane in eine engagierte Analyse zeitgenössischer Zusammenhänge ein, die explizit auf gesellschaftliche oder politische, insbesondere neoliberale, Missstände verweist. In seiner Reiseliteratur richtet Helmingers einen scharfen Blick auf die Verhältnisse, die er beschreibt. Dabei begibt er sich immer wieder in Situationen, die es ihm ermöglichen, als Zeuge authentische Alteritätserfahrungen zu beschreiben.

Auch in seinen Theaterstücken und Hörspielen untersucht Helmingers Fragen der Kommunikation und des zwischenmenschlichen Verhaltens und verweist dabei immer wieder auf reale soziopolitische Gegebenheiten. Hierbei richtet Helmingers sich auch an die jüngere Generation.

Besonders hervorzuheben ist Guy Helmingers Lyrik. Seine als Gedichtzyklen angelegten Lyrikbände zeichnen sich durch einen experimentellen Duktus aus, dem es gelingt, der Erfahrung der Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Wahrnehmungen poetischen Ausdruck zu verleihen. Dabei entstehen durch das Zusammenspiel der Bezüge ungewöhnliche Bilder, denen bei näherer Betrachtung eine große Realitätsnähe innewohnt. Diese Technik der Sprachvernetzung hat Helmingers in den Poetikvorlesungen, die er 2012 an der Universität Duisburg-Essen hielt, auch theoretisch reflektiert.

Auch außerhalb seiner Tätigkeit als Autor setzt sich Guy Helming für die Literatur ein. So war er ab 2015 und bis zur Einstellung dieser Publikation für die deutschsprachigen Seiten der Bücherbeilage des Tageblatts, Livres/Bücher, verantwortlich. Seit 2006 leitet er zusammen mit Navid Kermani den Literarischen Salon im Kölner Stadtgarten.

Guy Helming wurde sowohl im In- als auch im Ausland mehrfach ausgezeichnet, u. a. 2004 bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt, 2020 mit dem Gustav-Regler-Preis der Stadt Merzig oder 2022 mit dem Lyrikpreis Meran. Zweimal erhielt er den Prix Servais: 2002 für die Kurzgeschichtensammlung Rost und 2022 für den Roman Lärm.

Mit Guy Helming zeichnet die Jury einen außergewöhnlich vielseitigen und vielschichtigen Autor aus, der den mannigfaltigen Erfahrungen menschlicher Existenz in stilistischer Breite Ausdruck verleiht und dabei nie das Vergnügen seiner Leser aus den Augen verliert.

Jury de l'édition 2026 du Lëtzebuerger Literaturpräis Batty Weber

- Nathalie Jacoby, directrice du Centre national de littérature, présidente du jury
- Lia Blum, cheffe de service, Bibliothèque publique régionale de Dudelange
- Jérôme Jaminet, enseignant et critique littéraire
- Claude Mangen, directeur, Mierscher Theater
- Jean Portante, auteur
- Tonia Raus, professeure adjointe, Université du Luxembourg
- Laurent Thiry, libraire